

Kinderbetreuung Aesch

(KiBeA)

Pädagogisches Konzept

AUFTRAG	1
ZIEL	1
ANGEBOT	1
PÄDAGOGIK	2
GRUNDHALTUNG	2
WERTE	3
ZIELE	3
UMSETZUNG.....	3
MITARBEITENDE	3
TEAM	3
KOOPERATION.....	4
MELDEPFLICHT	4
QUALITÄT	5
SICHERHEIT / HYGIENE	5

Auftrag

Die Einwohnergemeinde Aesch als Auftraggeberin stellt die Räumlichkeiten sowie das Personal zur Verfügung und besorgt die administrativen Aufgaben.

Kinderbetreuung und Mittagstisch sind Bestandteile des Ressorts Familienergänzende Betreuung (FEB). Dieses ist den Sozialen Diensten Aesch angegliedert.

Dank der im FEB-Reglement aufgeführten Subventionierungsvarianten können Erziehungsberechtigte einkommensbezogen reduzierte Betreuungstarife beantragen.

Dieses Betreuungsangebot ist neben der subjektbezogenen Finanzierung von Kitaplätzen ein essentieller Bestandteil der gesetzlich vorgeschriebenen Umsetzung der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die KiBeA untersteht den Richtlinien des Kantons Baselland und wird vom Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote (AKJB) periodisch kontrolliert.

Ziel

Mit KiBeA und Mittagstisch fördert die Gemeinde Aesch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und unterstützt die in Aesch wohnhaften Erziehungsberechtigten in der Kinderbetreuung.

Die KiBeA richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und deren Familien und orientiert sich an modernen pädagogischen Ansätzen.

Angebot

Die Kinderbetreuung Aesch (KiBeA) schafft verschiedene Möglichkeiten, Schulkinder ab Kindergartenalter kostenpflichtig schulergänzend betreuen zu lassen:

- Frühbetreuung vor Unterrichtsbeginn
- Mittagstisch mit Standorten an beiden Primarschulhäusern
- modulare, den Unterrichtszeiten angepasste Nachmittagsbetreuung
- tageweise Ferienbetreuung in ausgewählten Ferienwochen

Das Angebot richtet sich an alle Kinder, welche in Aesch beschult werden oder in Aesch wohnhaft sind. Die Altersspanne reicht vom ersten Kindergartenjahr bis zur sechsten Primarstufe.

Die Kinder bewegen sich altersentsprechend in einem freien, selbstbestimmten Rahmen und lernen, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

In grosszügig bemessenen Räumlichkeiten bewegen sich die Kinder frei und selbstbestimmt. Die Räume sind in Aktivitätszonen aufgeteilt und bieten auch Rückzugsmöglichkeiten. Je nach Witterung stehen weitere Spielorte wie eine eigene Spielwiese in der näheren Umgebung zur Verfügung. An Mittwochnachmittagen werden üblicherweise Ausflüge in der näheren Region unternommen, weshalb dann nur das Modul 1 gebucht werden kann.

Es steht ein ständiges Angebot an diversen Spielsachen, Gesellschaftsspielen, Büchern und kreativen Materialien zur freien Verfügung.

Die Kinder können in einem eigens dafür eingerichteten Raum an ihren Hausaufgaben arbeiten. Bei Bedarf steht eine Betreuungsperson unterstützend zur Seite.

In der Frühbetreuung erhalten die Kinder ein nahrhaftes Frühstück. In der Nachmittagsbetreuung wird ein gesundes, abwechslungsreiches und saisongerechtes Zvieri angeboten.

Die Betreuung lässt sich modulweise buchen. Die Modulzeiten sind mit den Unterrichtszeiten abgeglichen.

In ausgewählten Schulferienwochen werden Tageslager durchgeführt. Je nach Jahreszeit wird dabei auf Ausflügen in die nähere Region viel Zeit in der Natur verbracht.

Pädagogik

Grundhaltung

Was man einem Kind beibringt, kann es nicht mehr selber entdecken.

Aber nur das, was es selber entdeckt, verbessert seine Fähigkeit,

Probleme zu verstehen und zu lösen.

Jean Piaget, Schweizer Forscher in der Entwicklungspsychologie (1896 – 1980)

KINDER LERNEN VON KINDERN

Kinder werden stark von anderen Kindern beeinflusst. Sie bilden eigene soziale Gefüge und lernen, einen Platz in einer Gruppe zu finden. So gelingt es ihnen, ihre eigenen Bedürfnisse besser zu erkennen – und die Bedürfnisse anderer vermehrt zu berücksichtigen.

KINDER SIND KEINE KLEINEN ERWACHSENEN

Die Kindheit ist der wichtigste Abschnitt im Leben eines Menschen. Nicht nur in der Schule, auch zu Hause und ausserhalb erleben Kinder täglich Neues und erweitern so ihre Kompetenzen. Dieses Lernen wird stark von inneren Impulsen und äusseren Einflüssen geprägt und lässt sich in der Regel kaum planen.

FREIZEITPÄDAGOGIK STATT SOZIALPÄDAGOGIK

Die Schule stellt hohe Anforderungen an die Kinder und bestimmt den Grossteil ihres Tagesablaufs. Oft erhöhen weitere, fest eingeplante Freizeitaktivitäten den bestehenden Leistungsdruck.

In der KiBeA dürfen die Kinder spielen, entdecken, erleben, und ihre eigenen Ideen verwirklichen. Dafür stehen viel Platz, Spielgeräte und kreative Materialien zur Verfügung. Es wird bewusst darauf verzichtet, aktiv ein Programm anzubieten, oder die Kinder anzuleiten, denn dies erleben sie bereits im Schulalltag. Die Zeit in der KiBeA soll möglichst entspannt und ohne Anweisung sein – Freizeit eben. Und kommt doch einmal Langeweile auf, wird dies als Chance verstanden, neue Ideen und Einfälle haben zu dürfen. In den weitläufigen Räumen können die Kinder auch unter sich sein und ein wenig erwachsenenfreie Zeit geniessen.

Selbstverständlich sind die Kinder nicht ohne Aufsicht. Wo nötig, können sich die Kinder Unterstützung von den Mitarbeitenden holen. Das Team ist in der KiBeA präsent, unterstützt neue Kinder bei der Eingewöhnung, ist auf Wunsch auch gerne Spiel- oder Gesprächspartner und interveniert, wo Kinder ihre Probleme nicht adäquat selber lösen können.

Werte

Jedes Kind ist einzigartig. Es hat eine eigene Persönlichkeit, einen eigenen familiären und kulturellen Hintergrund, eigene Bedürfnisse und besondere Stärken. Diese soll es nach Möglichkeit in der KiBeA ausleben dürfen.

Wo mehrere Menschen aufeinandertreffen, steigen die Anforderungen an die sozialen Kompetenzen. Das Zusammenleben in einer Gruppe erfordert eine ausgewogene Mischung aus Rücksichtnahme, Respekt und Durchsetzungsvermögen. Das Team vermittelt einen respektvollen Umgang miteinander.

Der sorgfältige Umgang mit der Einrichtung und den Spielsachen, aber auch mit der Natur und der Umwelt insgesamt, spielt in der KiBeA eine wichtige Rolle.

Ziele

Die Kinder gestalten ihre Freizeit möglichst individuell und selbständig.

Sie bewegen sich dabei in einem sicheren und geborgenen Rahmen.

Durch ein anregendes Angebot an Spielmöglichkeiten und das Miteinander in einer Gruppe werden motorische und soziale Kompetenzen gefördert.

Umsetzung

Den Kindern wird grundsätzlich zugemutet, sich in den Räumen der KiBeA frei zu bewegen und einen adäquaten Umgang miteinander und mit den zur Verfügung gestellten Spielsachen pflegen zu können.

Statt vieler Regeln werden Werte in den Vordergrund gestellt. Das führt häufiger zu Gesprächen und fördert so das Verständnis für wichtige soziale Verhaltensweisen.

Das Betreuungspersonal ist kompetent, professionell und feinfühlig. Wo nötig greift es ein, um die Kinder zu unterstützen. Es respektiert dabei die Persönlichkeit jedes Kindes und stellt das Wohl und die Sicherheit aller an erste Stelle. Mit Einfühlungsvermögen und authentischem, aber konsequentem Auftreten sind die Mitarbeitenden für die Kinder verlässliche Bezugspersonen

Nicht alle Kinder können mit diesem offenen Angebot umgehen. Erfahrungsgemäss können Kinder mit grösseren Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen damit überfordert sein.

Mitarbeitende

Team

Die motivierten und engagierten Mitarbeitenden handeln im Rahmen ihrer Kompetenzen eigenverantwortlich, bilden aber als Betreuungsteam eine Einheit. An regelmässig stattfindenden Teamsitzungen findet ein Austausch über aktuelle pädagogische und organisatorische Inhalte statt, und gemeinsame Werte und Haltungen werden reflektiert.

Bei allen Handlungen steht das Wohl der Kinder im Vordergrund.

Das Team stellt an die Kinder alters- und entwicklungsgerechte Anforderungen und schafft in der KiBeA einen sicheren Ort, an welchem sich die Kinder wohl fühlen und frei entfalten dürfen.

In anspruchsvollen Situationen, besonders bei grenzüberschreitendem Verhalten von Kindern, reflektieren die involvierten Mitarbeitenden die Situation anschliessend mit Hilfe von bereitgestellten Instrumenten und in gemeinsamen Gesprächen mit der Leitung. So kann gewährleistet werden, dass die Angelegenheit adäquat abgeschlossen und das eigene Handeln reflektiert werden kann.

Die Mitarbeitenden stehen mit den Erziehungsberechtigten in einem offenen Dialog, sprechen bei Bedarf Beobachtungen an und geben auf Wunsch Auskunft über den Tagesverlauf, soweit dies möglich ist.

Gemäss kantonalen Vorgaben ist die Betreuung durch professionell ausgebildetes Betreuungspersonal sowie einem korrekten Betreuungsschlüssel stets gewährleistet. Jedes Teammitglied weist einen einwandfreien Leumund auf. In sporadischen Abständen besuchen alle Mitarbeitenden Weiterbildungen oder Workshops zu spezifischen Themen.

Die Mitarbeitenden unterstehen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Kooperation

Die Kinderbetreuung Aesch legt grossen Wert auf eine breite Vernetzung und ist auf die Kooperation mit verschiedensten Stellen und Personen angewiesen.

Erziehungsberechtigte

Die Anliegen der Erziehungsberechtigten werden immer ernst genommen. Als zahlende Kunden, noch viel mehr aber als Sprachrohr ihrer Kinder treten sie mit wichtigen Anliegen an das Betreuungsteam oder die Leitung heran. Bei Bedarf werden die Erziehungsberechtigten miteinbezogen, um dem Kind einen gelingenden Alltag in der KiBeA zu ermöglichen.

Schule

Die Zusammenarbeit mit der Schule ist für den Betrieb der KiBeA essentiell. Allgemeine Informationen werden gegenseitig zur Verfügung gestellt. Besondere Aufmerksamkeit gilt den jüngeren Kindern, damit die Übergänge zwischen Schule-Mittagstisch und Schule-KiBeA zuverlässig funktionieren. Wann immer es zum Wohle des Kindes erforderlich erscheint, können spezifische Informationen zu einzelnen Kindern mit Lehrpersonen, der Schulleitung oder der Schulsozialarbeit ausgetauscht werden.

Weiter wird mit der Gemeindeverwaltung Aesch, den Tagesstrukturen der Nachbargemeinden, kantonalen Behörden und bei Bedarf weiteren Stellen der fachliche Austausch gepflegt.

Meldepflicht

Als anerkannte Betreuungseinrichtung untersteht die KiBeA gemäss Art. 314d ZGB der Meldepflicht. Erhalten Mitarbeitende Kenntnis von einer Kindswohlfährdung, machen sie eine Meldung an die Leitungsperson. Diese entscheidet, welche weiteren Schritte unternommen werden. Diese reichen von Elterngesprächen über das Beiziehen weiterer Fachpersonen (bspw. Soziale Dienste, Schulsozialarbeit) bis hin zu einer Gefährdungsmeldung an die KESB. Eine Verletzung der Meldepflicht kann einen Straftatbestand im Sinne einer Unterlassung darstellen.

Qualität

Die Qualität des Betreuungsangebots kann am besten anhand der direkten und indirekten Rückmeldungen der Kinder und Erziehungsberechtigten gemessen werden. Dank einer offenen Kommunikation und einer starken Feedbackkultur werden kritische Rückmeldungen konstruktiv genutzt, um das Angebot weiter zu verbessern.

Das Team hinterfragt das Angebot und ihr Handeln regelmässig und kann dank flexibler Strukturen und Abläufe dynamisch auf veränderte Ansprüche reagieren.

Jedes zweite Jahr wird die KiBeA vom AKJB vor Ort kontrolliert. Dabei werden qualitative, quantitative und sicherheitsrelevante Merkmale begutachtet, welche entscheidend für die Fortsetzung der Betriebsbewilligung sind.

Sicherheit / Hygiene

Die Betreuung findet in sauberen, den Sicherheitsstandards entsprechenden Räumlichkeiten statt.

Alle Mitarbeitenden kennen das Sicherheitskonzept der KiBeA und wenden dieses konsequent an. In sporadischen Abständen finden Sicherheitsschulungen, beispielsweise zu Themen wie erste Hilfe oder Brandbekämpfung statt.

Die Standards für Sauberkeit und Hygiene sind im Hygienekonzept der KiBeA festgehalten. Die tägliche Reinigung der Räumlichkeiten erfolgt durch professionelles Reinigungspersonal. In definierten Abständen erfolgt eine Grundreinigung der Einrichtung und der Spielsachen.